



Yushin-Ryu Private University

Curriculum

Körperpsychotherapeutische Bewegungswissenschaft

Bachelor of Science (B.Sc.) - 240 ECTS

Master of Science (M.Sc.) - 100 ECTS

Vollständiges Curriculum-Dossier mit Modul-, ECTS-, Workload-, Theorie-/Praxis-, Prüfungs-, Progressions- und QM-Struktur

Grundmodell und Systemlogik entwickelt von

Prof. Dr. Frank Benjamin Weibel

Version 1.0 | Stand 31. Juli 2026

Konzeptionelle Veröffentlichungsfassung - vorbehaltlich der jeweils erforderlichen akademischen, rechtlichen, berufsrechtlichen und akkreditierungsbezogenen Freigaben



WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG



KRITISCHES DENKEN
UND ANALYSE



THEORIE UND
PRAXIS



MODELLIERUNG UND
ANWENDUNG



INTERDISZIPLINARITÄT
UND VERANTWORTUNG

Copyright und Urheberschaft

© 2026 Yushin-Ryu Private University LLC und Prof. Dr. Frank Benjamin Weibel. Alle Rechte vorbehalten.

Autor und Entwickler des Grundmodells: Prof. Dr. Frank Benjamin Weibel

Herausgeber: Yushin-Ryu Private University LLC

Copyright, Urheberschaft und Dokumentstatus

© 2026 Yushin-Ryu Private University LLC und Prof. Dr. Frank Benjamin Weibel. Alle Rechte vorbehalten.

Autor und Entwickler des Grundmodells: Prof. Dr. Frank Benjamin Weibel

Herausgeber: Yushin-Ryu Private University LLC

Das vorliegende Dossier dokumentiert den Bachelor- und Masterstudiengang im Profil Körperpsychotherapeutische Bewegungswissenschaft. Die fachliche Kernarchitektur, die vier Bachelorstufen, die ECTS- und Workloadlogik, die Bewertungsstruktur sowie die Qualitäts- und Wiederverwendungslogik beruhen auf dem von Prof. Dr. Frank Benjamin Weibel entwickelten Grundmodell.

Dokumentparameter	Verbindlicher Stand
Bachelor	240 ECTS / 6.000 Stunden / vier Stufen zu je 60 ECTS
Master	100 ECTS / 2.500 Stunden / vier Semester zu je 25 ECTS
Bachelor Theorie / Praxis	180 ECTS / 60 ECTS = 4.500 / 1.500 Stunden
Master Theorie / Praxis	75 ECTS / 25 ECTS = 1.875 / 625 Stunden
Bewertung	Schriftlich, mündlich und praktisch/forschungsbezogen je 33,33 %
Bestehensgrenze	66,67 % plus komponentenbezogene Sperrlogik
Fachliche Federführung	Institut für Sonderpädagogik im Schulsport (7.6.0)

Rechts- und Statushinweis

Der Studiengang ist eine akademische Qualifikation und verleiht nicht automatisch eine staatliche Psychotherapie-, Heil- oder Behandlungserlaubnis. Reale diagnostische oder therapeutische Tätigkeiten richten sich nach dem jeweiligen Berufsrecht.

Die Abschlussbezeichnungen und die Durchführung des Studiengangs stehen unter dem Vorbehalt der jeweils erforderlichen institutionellen, programmbezogenen, berufsrechtlichen und staatlichen Genehmigungen. Dieses Dossier ersetzt keine Akkreditierungsentscheidung.

Quellen- und Versionsgrundlage

- Curriculum Sport- und Bewegungswissenschaften - drei Profile, Arbeitsfassung Version 1.0.
- Kurs und Vorlesungen Fakultät Sport- und Bewegungswissenschaften.
- Arbeitsmappe der Universität mit ECTS-, Stunden- und Fachbereichsstruktur.
- Notenspiegel der Yushin-Ryu mit schriftlicher, mündlicher und praktischer Drittellogik.
- Verbindliche Präzisierungen aus der gemeinsamen Curriculumentwicklung bis 31. Juli 2026.

Inhaltsverzeichnis

- 1.** Profil, Studienrahmen und Progressionsarchitektur
- 2.** Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen (60 ECTS)
- 3.** Bachelorstufe 2 - Mechanismen, Pädagogik und Prävention (60 ECTS)
- 4.** Bachelorstufe 3 - Profilspezifische Vertiefung (60 ECTS)
- 5.** Bachelorstufe 4 - Integration, Anwendung und Abschluss (60 ECTS)
- 6.** Mastersemester 1-4 - Vertiefung, Forschung und Abschluss (100 ECTS)
- 7.** Prüfungs-, Bewertungs- und Bestehenslogik
- 8.** Betreuung, Lernentwicklung, QM und digitale Umsetzung
- 9.** Learning Objects, Lehrvideos und Wiederverwendung
- 10.** Urhebererschaft, Status und Freigabevorbehalte

Hinweis zur Dokumenttiefe

Jedes Modul wird auf einer eigenen Seite mit ECTS, Workload, Theorie-/Praxisanteil, Kurseinheiten, Kompetenzzielen, Lehr- und Lernformen, Prüfungslogik, Betreuung, QM sowie dem Anschluss an Learning Objects und Lehrvideos dokumentiert. Die Ausarbeitungstiefe entspricht mindestens dem Mathematik-Dossier.

1. Profil, Studienrahmen und Progressionsarchitektur

Fachprofil: Körper-Psyche-Zusammenhänge, Neuroentwicklung, Bewegung, Kommunikation und interdisziplinäre Unterstützung.

Das Curriculum folgt einer durchgängigen modularen Architektur. Die vier Bachelorstufen zu je 60 ECTS ermöglichen didaktisch kontrollierbare Kompetenzzuwächse; der Master führt in vertiefte wissenschaftliche, professionelle und forschungsbezogene Selbstständigkeit.

Studienabschnitt	ECTS	Workload	Theorie	Praxis/Forschung
Bachelorstufe 1	60	1.500 Std.	45 ECTS / 1.125 Std.	15 ECTS / 375 Std.
Bachelorstufe 2	60	1.500 Std.	45 ECTS / 1.125 Std.	15 ECTS / 375 Std.
Bachelorstufe 3	60	1.500 Std.	45 ECTS / 1.125 Std.	15 ECTS / 375 Std.
Bachelorstufe 4	60	1.500 Std.	45 ECTS / 1.125 Std.	15 ECTS / 375 Std.
Master gesamt	100	2.500 Std.	75 ECTS / 1.875 Std.	25 ECTS / 625 Std.
Gesamt bis Master	340	8.500 Std.	255 ECTS / 6.375 Std.	85 ECTS / 2.125 Std.

Didaktische Progression

- Stufe 1: Grundlagen verstehen, sicher anwenden und dokumentieren.
- Stufe 2: Zusammenhänge herstellen, Verfahren begründet auswählen und Lernprozesse steuern.
- Stufe 3: komplexe Fälle, Bewegungen, Lehrsituationen oder Forschungsfragen selbstständig bearbeiten.
- Stufe 4: integrieren, beurteilen, verantworten, forschen und Ergebnisse verteidigen.
- Master: vertiefen, synthetisieren, eigenständig entwickeln, evaluieren und publizieren.

Verbindliche Prüfungslogik

Schriftliche, mündliche und praktische beziehungsweise forschungsbezogene Leistungen werden grundsätzlich als gleichwertige Drittel geführt. Ein Modul ist nur bestanden, wenn mindestens 66,67 % Gesamtleistung erreicht werden und mindestens zwei Leistungsbereiche jeweils eigenständig bestanden sowie fachlich sattelfest sind.

Modulumfang

Das Dossier dokumentiert 32 Bachelormodule und 8 Mastermodule. Jedes Modul wird unabhängig beschrieben; studiengangübergreifende Überschneidungen werden erst in einer späteren Vergleichs- und Learning-Object-Phase zusammengeführt.

2. Fachprofil und professionelle Abgrenzung

Die körperpsychotherapeutische Bewegungswissenschaft verbindet bewegungswissenschaftliche, sportmedizinische, psychologische, pädagogische und kommunikationsbezogene Perspektiven. Das Studium qualifiziert wissenschaftlich und interdisziplinär, ohne unzulässig geschützte Berufsrechte vorwegzunehmen.

Ebene	Im Curriculum	Abgrenzung
Wissenschaft	Körper-Psyche-Zusammenhänge, Embodiment, Neuroentwicklung, Bewegungsdiagnostik, Evaluation	Keine automatische Heilkunde- oder Psychotherapiezulassung
Anwendung	Beobachtung, Bewegungsförderung, simulationsgestützte Fallarbeit, Kommunikation	Reale Diagnostik und Behandlung nur nach anwendbarem Berufsrecht
Kooperation	Interprofessionelle Zusammenarbeit mit Medizin, Psychologie, Pädagogik und Therapie	Klare Kompetenzgrenzen, Weiterverweisung und Dokumentation
Forschung	Evidenz, Wirksamkeitsprüfung, Forschungsdesign und interdisziplinäre Synthese	Ethik, Datenschutz und wissenschaftliche Integrität verbindlich

Sicherheits- und Qualitätsprinzipien

- Beobachtung und Interpretation werden methodisch getrennt.
- Warnzeichen, Krisenindikatoren und Kompetenzgrenzen werden ausdrücklich dokumentiert.
- Fallarbeit im Studium erfolgt kontrolliert, fiktiv, simulationsgestützt oder in rechtlich zulässigen Praxisformaten.
- Interventionen werden ziel-, risiko- und verlaufsbezogen geplant und evaluiert.
- Die individuelle Lernentwicklung wird mit Tutorien, Feedback, Förderwegen und QM begleitet.

Profilbezogene wissenschaftliche Zielsetzung

Absolventinnen und Absolventen sollen komplexe Körper-, Bewegungs-, Wahrnehmungs- und Regulationsprozesse wissenschaftlich analysieren, interdisziplinär kommunizieren, bewegungsbezogene Unterstützungsansätze begründen und deren Wirkung kritisch evaluieren können.

SBW-B101 - Anatomie und funktionelle Anatomie

Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 1	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	8 ECTS / 200 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Skelett, Gelenke, Muskeln, Sehnen, Bänder, Nerven und funktionelle Bewegungsketten.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Skelett und Gelenke	2,5	25 %
Muskeln	2,5	25 %
Sehnen und Bänder	2,5	25 %
Nerven und funktionelle Bewegungsketten	2,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Anatomie und funktionelle Anatomie' fachlich korrekt erläutern;
- skelett und gelenke und muskeln strukturiert analysieren und anwenden;
- sehnen und bänder auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B102 - Physiologie und Leistungsphysiologie I

Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 1	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	6,5 ECTS / 162,5 Std.	Praxis/Forschung	1,5 ECTS / 37,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Herz-Lunge-Kreislauf, Stoffwechsel, Homöostase, Belastung und Regeneration.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Herz-Lunge-Kreislauf	2	25 %
Stoffwechsel	2	25 %
Homöostase	2	25 %
Belastung und Regeneration	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Physiologie und Leistungsphysiologie I' fachlich korrekt erläutern;
- herz-lunge-kreislauf und stoffwechsel strukturiert analysieren und anwenden;
- homöostase auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B103 - Bewegungslehre und Motorik I

Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 1	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	5,5 ECTS / 137,5 Std.	Praxis/Forschung	2,5 ECTS / 62,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Motorische Entwicklung, Koordination, Bewegungssteuerung und Bewegungsbeobachtung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Motorische Entwicklung	2	25 %
Koordination	2	25 %
Bewegungssteuerung und Bewegungsbeobachtung	2	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Bewegungslehre und Motorik I' fachlich korrekt erläutern;
- motorische entwicklung und koordination strukturiert analysieren und anwenden;
- bewegungssteuerung und bewegungsbeobachtung auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B104 - Biomechanik und Physik der Bewegung I

Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 1	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	5,5 ECTS / 137,5 Std.	Praxis/Forschung	2,5 ECTS / 62,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Kraft, Hebel, Impuls, Rotation, Gleichgewicht sowie Schlag-, Tritt- und Wurfbewegungen.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Kraft und Hebel	2	25 %
Impuls und Rotation	2	25 %
Gleichgewicht und Schlag-	2	25 %
Tritt- und Wurfbewegungen	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Biomechanik und Physik der Bewegung I' fachlich korrekt erläutern;
- kraft und hebel und impuls und rotation strukturiert analysieren und anwenden;
- gleichgewicht und schlag- auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B105 - Trainingslehre I

Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 1	ECTS / Workload	6 ECTS / 150 Std.
Theorie	4 ECTS / 100 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Belastungsnormative, Anpassung, Aufwärmen, Dehnen und grundlegende Trainingsplanung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Belastungsnormative	1,5	25 %
Anpassung	1,5	25 %
Aufwärmen	1,5	25 %
Dehnen und grundlegende Trainingsplanung	1,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Trainingslehre I' fachlich korrekt erläutern;
- belastungsnormative und anpassung strukturiert analysieren und anwenden;
- aufwärmen auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B106 - Psychologie, Entwicklung und Lernen

Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 1	ECTS / Workload	6 ECTS / 150 Std.
Theorie	5 ECTS / 125 Std.	Praxis/Forschung	1 ECTS / 25 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Allgemeine, Entwicklungs-, Lern- und Sozialpsychologie im Bewegungs- und Sportkontext.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Allgemeine	1,5	25 %
Entwicklungs-	1,5	25 %
Lern- und Sozialpsychologie im Bewegungs- und Sportkontext	1,5	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	1,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Psychologie, Entwicklung und Lernen' fachlich korrekt erläutern;
- allgemeine und entwicklungs- strukturiert analysieren und anwenden;
- lern- und sozialpsychologie im bewegungs- und sportkontext auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B107 - Kommunikation und ressourcive Flow-Kommunikation I

Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 1	ECTS / Workload	6 ECTS / 150 Std.
Theorie	5 ECTS / 125 Std.	Praxis/Forschung	1 ECTS / 25 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Verbale und nonverbale Kommunikation, Beziehung, Präsenz, Wahrnehmung und Feedback.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Verbale und nonverbale Kommunikation	1,5	25 %
Beziehung	1,5	25 %
Präsenz	1,5	25 %
Wahrnehmung und Feedback	1,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Kommunikation und ressourcive Flow-Kommunikation I' fachlich korrekt erläutern;
- verbale und nonverbale kommunikation und beziehung strukturiert analysieren und anwenden;
- präsenz auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B108 - Wissenschaftliches Arbeiten und Evidenz I

Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 1	ECTS / Workload	4 ECTS / 100 Std.
Theorie	3,5 ECTS / 87,5 Std.	Praxis/Forschung	0,5 ECTS / 12,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Literaturarbeit, Fragestellungen, Studienlogik, Dokumentation und wissenschaftliche Redlichkeit.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Literaturarbeit	1	25 %
Fragestellungen	1	25 %
Studienlogik	1	25 %
Dokumentation und wissenschaftliche Redlichkeit	1	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Wissenschaftliches Arbeiten und Evidenz I' fachlich korrekt erläutern;
- literaturarbeit und fragestellungen strukturiert analysieren und anwenden;
- studienlogik auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B109 - Erste Hilfe, Sicherheit und Unfallverhütung I

Bachelorstufe 1 - Interdisziplinäre Grundlagen

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 1	ECTS / Workload	4 ECTS / 100 Std.
Theorie	2 ECTS / 50 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Gefahrenanalyse, Prävention, Notfallgrundlagen und sichere Lern- und Trainingsumgebungen.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Gefahrenanalyse	1	25 %
Prävention	1	25 %
Notfallgrundlagen und sichere Lern- und Trainingsumgebungen	1	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	1	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Erste Hilfe, Sicherheit und Unfallverhütung I' fachlich korrekt erläutern;
- gefahrenanalyse und prävention strukturiert analysieren und anwenden;
- notfallgrundlagen und sichere lern- und trainingsumgebungen auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B201 - Sportmedizin, Physiologie II und Leistungsdiagnostik

Bachelorstufe 2 - Mechanismen, Pädagogik und Prävention

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 2	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	8 ECTS / 200 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Belastungsreaktionen, Funktionsdiagnostik, Überlastung, Verletzungsmechanismen und Regeneration.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Belastungsreaktionen	2,5	25 %
Funktionsdiagnostik	2,5	25 %
Überlastung	2,5	25 %
Verletzungsmechanismen und Regeneration	2,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Sportmedizin, Physiologie II und Leistungsdiagnostik' fachlich korrekt erläutern;
- belastungsreaktionen und funktionsdiagnostik strukturiert analysieren und anwenden;
- überlastung auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B202 - Motorisches Lernen, Neurobiologie und Psychomotorik

Bachelorstufe 2 - Mechanismen, Pädagogik und Prävention

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 2	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	6 ECTS / 150 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Sensorik, Motorik, neuronale Regulation, Körperwahrnehmung und motorische Entwicklungsverläufe.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Sensorik	2	25 %
Motorik	2	25 %
neuronale Regulation	2	25 %
Körperwahrnehmung und motorische Entwicklungsverläufe	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Motorisches Lernen, Neurobiologie und Psychomotorik' fachlich korrekt erläutern;
- sensorik und motorik strukturiert analysieren und anwenden;
- neuronale regulation auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B203 - Trainingslehre II

Bachelorstufe 2 - Mechanismen, Pädagogik und Prävention

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 2	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	5,5 ECTS / 137,5 Std.	Praxis/Forschung	2,5 ECTS / 62,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Kurz-, mittel- und langfristige Planung, Ressourcenorientierung und zielgruppengerechte Steuerung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Kurz-	2	25 %
mittel- und langfristige Planung	2	25 %
Ressourcenorientierung und zielgruppengerechte Steuerung	2	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Trainingslehre II' fachlich korrekt erläutern;
- kurz- und mittel- und langfristige planung strukturiert analysieren und anwenden;
- ressourcenorientierung und zielgruppengerechte steuerung auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B204 - Sportpsychologie und mentale Regulation

Bachelorstufe 2 - Mechanismen, Pädagogik und Prävention

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 2	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	6,5 ECTS / 162,5 Std.	Praxis/Forschung	1,5 ECTS / 37,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Motivation, Emotion, Aufmerksamkeit, Stress, Selbstregulation und Leistungspsychologie.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Motivation und Emotion	2	25 %
Aufmerksamkeit	2	25 %
Stress	2	25 %
Selbstregulation und Leistungspsychologie	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Sportpsychologie und mentale Regulation' fachlich korrekt erläutern;
- motivation und emotion und aufmerksamkeit strukturiert analysieren und anwenden;
- stress auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B205 - Sportpädagogik, Didaktik und Inklusion

Bachelorstufe 2 - Mechanismen, Pädagogik und Prävention

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 2	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	5,5 ECTS / 137,5 Std.	Praxis/Forschung	2,5 ECTS / 62,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Lehr-Lern-Planung, Differenzierung, sonderpädagogische Grundlagen und inklusive Bewegungspraxis.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Lehr-Lern-Planung	2	25 %
Differenzierung	2	25 %
sonderpädagogische Grundlagen und inklusive Bewegungspraxis	2	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Sportpädagogik, Didaktik und Inklusion' fachlich korrekt erläutern;
- lehr-lern-planung und differenzierung strukturiert analysieren und anwenden;
- sonderpädagogische Grundlagen und inklusive Bewegungspraxis auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B206 - Ernährung, Prävention und Rehabilitation

Bachelorstufe 2 - Mechanismen, Pädagogik und Prävention

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 2	ECTS / Workload	6 ECTS / 150 Std.
Theorie	4,5 ECTS / 112,5 Std.	Praxis/Forschung	1,5 ECTS / 37,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Sporternährung, Gesundheitsförderung, Präventionslogik und rehabilitative Grundlagen.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Sporternährung	1,5	25 %
Gesundheitsförderung	1,5	25 %
Präventionslogik und rehabilitative Grundlagen	1,5	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	1,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Ernährung, Prävention und Rehabilitation' fachlich korrekt erläutern;
- sporternährung und gesundheitsförderung strukturiert analysieren und anwenden;
- präventionslogik und rehabilitative grundlagen auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B207 - Forschungsmethoden und Statistik II

Bachelorstufe 2 - Mechanismen, Pädagogik und Prävention

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 2	ECTS / Workload	6 ECTS / 150 Std.
Theorie	5 ECTS / 125 Std.	Praxis/Forschung	1 ECTS / 25 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Quantitative, qualitative und gemischte Verfahren sowie Grundlagen der Datenauswertung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Quantitative	1,5	25 %
qualitative und gemischte Verfahren	1,5	25 %
Grundlagen der Datenauswertung	1,5	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	1,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Forschungsmethoden und Statistik II' fachlich korrekt erläutern;
- quantitative und qualitative und gemischte verfahren strukturiert analysieren und anwenden;
- grundlagen der datenauswertung auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

SBW-B208 - Kommunikation II, Ethik, Recht und Safeguarding

Bachelorstufe 2 - Mechanismen, Pädagogik und Prävention

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 2	ECTS / Workload	6 ECTS / 150 Std.
Theorie	4 ECTS / 100 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Konfliktkommunikation, Nähe und Distanz, Schutzkonzepte, Notwehr/Nothilfe und Verantwortung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Konfliktkommunikation	1,5	25 %
Nähe und Distanz	1,5	25 %
Schutzkonzepte	1,5	25 %
Notwehr/Nothilfe und Verantwortung	1,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Kommunikation II, Ethik, Recht und Safeguarding' fachlich korrekt erläutern;
- konfliktkommunikation und nähe und distanz strukturiert analysieren und anwenden;
- schutzkonzepte auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

KPT-B301 - Grundlagen der Körperpsychotherapie und Embodiment

Bachelorstufe 3 - Fachliche Vertiefung

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 3	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	8 ECTS / 200 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Körper-Psyche-Zusammenhänge, Verkörperung, Resonanz, Atem, Haltung und Selbstwahrnehmung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Körper-Psyche-Zusammenhänge	2,5	25 %
Verkörperung	2,5	25 %
Resonanz und Atem	2,5	25 %
Haltung und Selbstwahrnehmung	2,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Grundlagen der Körperpsychotherapie und Embodiment' fachlich korrekt erläutern;
- körper-psyche-zusammenhänge und verkörperung strukturiert analysieren und anwenden;
- resonanz und atem auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

KPT-B302 - POS, ADHS und ADS - Entwicklungs- und Neuropsychologie

Bachelorstufe 3 - Fachliche Vertiefung

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 3	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	8,5 ECTS / 212,5 Std.	Praxis/Forschung	1,5 ECTS / 37,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Aufmerksamkeit, Impulsivität, Exekutivfunktionen, Affektregulation und Entwicklungsverläufe.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Aufmerksamkeit	2,5	25 %
Impulsivität	2,5	25 %
Exekutivfunktionen	2,5	25 %
Affektregulation und Entwicklungsverläufe	2,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'POS, ADHS und ADS - Entwicklungs- und Neuropsychologie' fachlich korrekt erläutern;
- aufmerksamkeit und impulsivität strukturiert analysieren und anwenden;
- exekutivfunktionen auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

KPT-B303 - Autismus und sensorische Verarbeitung

Bachelorstufe 3 - Fachliche Vertiefung

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 3	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	6 ECTS / 150 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Autismusspektrum, Wahrnehmungsverarbeitung, Reizregulation, Kommunikation und Teilhabe.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Autismusspektrum	2	25 %
Wahrnehmungsverarbeitung	2	25 %
Reizregulation	2	25 %
Kommunikation und Teilhabe	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Autismus und sensorische Verarbeitung' fachlich korrekt erläutern;
- autismusspektrum und wahrnehmungsverarbeitung strukturiert analysieren und anwenden;
- reizregulation auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

KPT-B304 - Psychopathologie, Neurologie und somatische Differenzialperspektiven

Bachelorstufe 3 - Fachliche Vertiefung

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 3	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	7 ECTS / 175 Std.	Praxis/Forschung	1 ECTS / 25 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Störungsbilder, neurologische Grundlagen, körperliche Einflussfaktoren und Weiterverweisung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Störungsbilder	2	25 %
neurologische Grundlagen	2	25 %
körperliche Einflussfaktoren und Weiterverweisung	2	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Psychopathologie, Neurologie und somatische Differenzialperspektiven' fachlich korrekt erläutern;
- störungsbilder und neurologische grundlagen strukturiert analysieren und anwenden;
- körperliche einflussfaktoren und weiterverweisung auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

KPT-B305 - Trauma, Stress und Bindung

Bachelorstufe 3 - Fachliche Vertiefung

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 3	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	6 ECTS / 150 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Stressphysiologie, Bindungsmuster, Stabilisierung und ressourcenorientiertes Vorgehen.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Stressphysiologie	2	25 %
Bindungsmuster	2	25 %
Stabilisierung und ressourcenorientiertes Vorgehen	2	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Trauma, Stress und Bindung' fachlich korrekt erläutern;
- stressphysiologie und bindungsmuster strukturiert analysieren und anwenden;
- stabilisierung und ressourcenorientiertes vorgehen auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

KPT-B306 - Therapeutische Kommunikation und Beziehungsgestaltung

Bachelorstufe 3 - Fachliche Vertiefung

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 3	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	6 ECTS / 150 Std.	Praxis/Forschung	2 ECTS / 50 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Flow-Kommunikation, Gesprächsmodelle, Empathie, Grenzen, Deeskalation und Selbstreflexion.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Flow-Kommunikation	2	25 %
Gesprächsmodelle	2	25 %
Empathie und Grenzen	2	25 %
Deeskalation und Selbstreflexion	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Therapeutische Kommunikation und Beziehungsgestaltung' fachlich korrekt erläutern;
- flow-kommunikation und gesprächsmodelle strukturiert analysieren und anwenden;
- empathie und grenzen auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

KPT-B307 - Bewegungsdiagnostik, Körperwahrnehmung und Motorik

Bachelorstufe 3 - Fachliche Vertiefung

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 3	ECTS / Workload	4 ECTS / 100 Std.
Theorie	1 ECTS / 25 Std.	Praxis/Forschung	3 ECTS / 75 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Strukturierte Beobachtung, Bewegungsmuster, Tonus, Koordination und psychomotorische Befunde.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Strukturierte Beobachtung	1	25 %
Bewegungsmuster	1	25 %
Tonus	1	25 %
Koordination und psychomotorische Befunde	1	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Bewegungsdiagnostik, Körperwahrnehmung und Motorik' fachlich korrekt erläutern;
- strukturierte beobachtung und bewegungsmuster strukturiert analysieren und anwenden;
- tonus auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

KPT-B308 - Ethik, Rollenklärung, Krise und Weiterverweisung

Bachelorstufe 3 - Fachliche Vertiefung

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 3	ECTS / Workload	4 ECTS / 100 Std.
Theorie	2,5 ECTS / 62,5 Std.	Praxis/Forschung	1,5 ECTS / 37,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Kompetenzgrenzen, Schutz, Krisenerkennung, Dokumentation und interprofessionelle Übergabe.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Kompetenzgrenzen	1	25 %
Schutz	1	25 %
Krisenerkennung	1	25 %
Dokumentation und interprofessionelle Übergabe	1	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Ethik, Rollenklärung, Krise und Weiterverweisung' fachlich korrekt erläutern;
- kompetenzgrenzen und schutz strukturiert analysieren und anwenden;
- krisenerkennung auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

KPT-B401 - Yushin-Ryu als bewegungs- und körperorientierter Ansatz

Bachelorstufe 4 - Integration, Anwendung und Abschluss

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 4	ECTS / Workload	12 ECTS / 300 Std.
Theorie	8 ECTS / 200 Std.	Praxis/Forschung	4 ECTS / 100 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Integration von Bewegung, Wahrnehmung, Atem, Kampfkunst, Ressourcen und Selbstorganisation.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Integration von Bewegung	3	25 %
Wahrnehmung	3	25 %
Atem und Kampfkunst	3	25 %
Ressourcen und Selbstorganisation	3	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Yushin-Ryu als bewegungs- und körperorientierter Ansatz' fachlich korrekt erläutern;
- integration von bewegung und wahrnehmung strukturiert analysieren und anwenden;
- atem und kampfkunst auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

KPT-B402 - Interventionsplanung bei POS, ADHS, ADS und Autismus

Bachelorstufe 4 - Integration, Anwendung und Abschluss

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 4	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	7 ECTS / 175 Std.	Praxis/Forschung	3 ECTS / 75 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Zielklärung, individuelle Anpassung, Reizregulation, Bewegungsangebote und Verlaufskontrolle.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Zielklärung	2,5	25 %
individuelle Anpassung	2,5	25 %
Reizregulation	2,5	25 %
Bewegungsangebote und Verlaufskontrolle	2,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Interventionsplanung bei POS, ADHS, ADS und Autismus' fachlich korrekt erläutern;
- zielklärung und individuelle anpassung strukturiert analysieren und anwenden;
- reizregulation auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

KPT-B403 - Falltheorie und simulationsgestützte Anwendung

Bachelorstufe 4 - Integration, Anwendung und Abschluss

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 4	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	5 ECTS / 125 Std.	Praxis/Forschung	3 ECTS / 75 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Fiktive Fälle, Rollenspiele, Videoanalyse, Supervisionssimulation und begründete Entscheidungen.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Fiktive Fälle	2	25 %
Rollenspiele	2	25 %
Videoanalyse	2	25 %
Supervisionssimulation und begründete Entscheidungen	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Falltheorie und simulationsgestützte Anwendung' fachlich korrekt erläutern;
- fiktive Fälle und Rollenspiele strukturiert analysieren und anwenden;
- Videoanalyse auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

KPT-B404 - Familie, Schule, Gruppe und soziale Systeme

Bachelorstufe 4 - Integration, Anwendung und Abschluss

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 4	ECTS / Workload	8 ECTS / 200 Std.
Theorie	6,5 ECTS / 162,5 Std.	Praxis/Forschung	1,5 ECTS / 37,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Systemische Zusammenhänge, Kooperation mit Bezugspersonen und soziale Integration.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Systemische Zusammenhänge	2	25 %
Kooperation mit Bezugspersonen	2	25 %
soziale Integration	2	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	2	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Familie, Schule, Gruppe und soziale Systeme' fachlich korrekt erläutern;
- systemische Zusammenhänge und Kooperation mit Bezugspersonen strukturiert analysieren und anwenden;
- soziale Integration auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

KPT-B405 - Sportmedizinische Prävention und Unfallverhütung

Bachelorstufe 4 - Integration, Anwendung und Abschluss

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 4	ECTS / Workload	6 ECTS / 150 Std.
Theorie	4,5 ECTS / 112,5 Std.	Praxis/Forschung	1,5 ECTS / 37,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Belastungssteuerung, Kontraindikationen, Verletzungsprävention und sichere Intervention.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Belastungssteuerung	1,5	25 %
Kontraindikationen	1,5	25 %
Verletzungsprävention und sichere Intervention	1,5	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	1,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Sportmedizinische Prävention und Unfallverhütung' fachlich korrekt erläutern;
- belastungssteuerung und kontraindikationen strukturiert analysieren und anwenden;
- verletzungsprävention und sichere intervention auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

KPT-B406 - Evaluation und Wirksamkeitsforschung

Bachelorstufe 4 - Integration, Anwendung und Abschluss

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 4	ECTS / Workload	6 ECTS / 150 Std.
Theorie	5,5 ECTS / 137,5 Std.	Praxis/Forschung	0,5 ECTS / 12,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Zielkriterien, Einzelfallauswertung, qualitative Rückmeldung und evidenzorientierte Weiterentwicklung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Zielkriterien	1,5	25 %
Einzelfallauswertung	1,5	25 %
qualitative Rückmeldung und evidenzorientierte Weiterentwicklung	1,5	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	1,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Evaluation und Wirksamkeitsforschung' fachlich korrekt erläutern;
- zielkriterien und einzelfallauswertung strukturiert analysieren und anwenden;
- qualitative rückmeldung und evidenzorientierte weiterentwicklung auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

KPT-B407 - Bachelorprojekt und Verteidigung

Bachelorstufe 4 - Integration, Anwendung und Abschluss

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	B.Sc. - Stufe 4	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	8,5 ECTS / 212,5 Std.	Praxis/Forschung	1,5 ECTS / 37,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Eigenständige interdisziplinäre Arbeit mit dokumentierter Methodik und mündlicher Verteidigung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Themenklärung und fachlicher Bezugsrahmen	2,5	25 %
Methodik, Planung und dokumentierte Umsetzung	2,5	25 %
Analyse, Reflexion und Qualitätsprüfung	2,5	25 %
Schriftliche Abschlussleistung und mündliche Verteidigung	2,5	25 %

Kompetenzziele

- zentrale Begriffe, Modelle und Zusammenhänge des Moduls 'Bachelorprojekt und Verteidigung' fachlich korrekt erläutern;
- themenklärung und fachlicher bezugsrahmen und methodik, planung und dokumentierte umsetzung strukturiert analysieren und anwenden;
- analyse, reflexion und qualitätsprüfung auf bewegungs-, lehr-, gesundheits- oder forschungsbezogene Situationen übertragen;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und praktisch beziehungsweise projektbezogen begründen;
- Fehlerquellen, Grenzen, Sicherheitsaspekte und Qualitätsanforderungen erkennen und dokumentieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Lehrvideos und digitale Learning Objects; Seminar und Tutorium; Übung, Fall- oder Bewegungsanalyse; angeleitete Praxis beziehungsweise Projektarbeit; Selbststudium; formatives Feedback und gezielte Förderpfade.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

KPT-M501 - Fortgeschrittene Körperpsychotherapie und klinische Theorie

Mastersemester 1 - Forschungs- und Vertiefungsphase

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	M.Sc. - Semester 1	ECTS / Workload	15 ECTS / 375 Std.
Theorie	11,25 ECTS / 281,25 Std.	Praxis/Forschung	3,75 ECTS / 93,75 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Vertiefte Modelle, Indikationslogik, Grenzen und interdisziplinäre Fallkonzeption.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Vertiefte Modelle	3,75	25 %
Indikationslogik	3,75	25 %
Grenzen und interdisziplinäre Fallkonzeption	3,75	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	3,75	25 %

Kompetenzziele

- fortgeschrittene Begriffe, Modelle und Forschungspositionen des Moduls 'Fortgeschrittene Körperpsychotherapie und klinische Theorie' kritisch einordnen;
- vertiefte modelle und indikationslogik selbstständig analysieren und methodisch begründen;
- grenzen und interdisziplinäre fallkonzeption in offenen Forschungs- oder Transferfragestellungen anwenden;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und forschungspraktisch nachvollziehbar vertreten;
- methodische Grenzen, Unsicherheiten, ethische Anforderungen und Qualitätsrisiken transparent reflektieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Forschungsseminar; vertiefte Lehrvideos; Literatur- und Methodenkolloquium; betreute Projekt- oder Forschungsarbeit; Peer Review; individuelle Fachberatung und dokumentierte Feedbackschleifen.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

KPT-M502 - Neuroentwicklungsstörungen - Spezialisierung

Mastersemester 2 - Forschungs- und Vertiefungsphase

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	M.Sc. - Semester 2	ECTS / Workload	15 ECTS / 375 Std.
Theorie	11,25 ECTS / 281,25 Std.	Praxis/Forschung	3,75 ECTS / 93,75 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Komplexe Verläufe bei POS, ADHS, ADS und Autismus sowie differenzierte Unterstützungsplanung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Komplexe Verläufe bei POS	3,75	25 %
ADHS	3,75	25 %
ADS und Autismus	3,75	25 %
differenzierte Unterstützungsplanung	3,75	25 %

Kompetenzziele

- fortgeschrittene Begriffe, Modelle und Forschungspositionen des Moduls 'Neuroentwicklungsstörungen - Spezialisierung' kritisch einordnen;
- komplexe verläufe bei pos und adhs selbstständig analysieren und methodisch begründen;
- ads und autismus in offenen Forschungs- oder Transferfragestellungen anwenden;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und forschungspraktisch nachvollziehbar vertreten;
- methodische Grenzen, Unsicherheiten, ethische Anforderungen und Qualitätsrisiken transparent reflektieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Forschungsseminar; vertiefte Lehrvideos; Literatur- und Methodenkolloquium; betreute Projekt- oder Forschungsarbeit; Peer Review; individuelle Fachberatung und dokumentierte Feedbackschleifen.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

KPT-M503 - Psychophysiologie und neuromotorische Regulation

Mastersemester 1 - Forschungs- und Vertiefungsphase

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	M.Sc. - Semester 1	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	7,5 ECTS / 187,5 Std.	Praxis/Forschung	2,5 ECTS / 62,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Autonomes Nervensystem, Tonus, Atem, Interozeption und bewegungsbezogene Regulation.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Autonomes Nervensystem	2,5	25 %
Tonus	2,5	25 %
Atem	2,5	25 %
Interozeption und bewegungsbezogene Regulation	2,5	25 %

Kompetenzziele

- fortgeschrittene Begriffe, Modelle und Forschungspositionen des Moduls 'Psychophysiologie und neuromotorische Regulation' kritisch einordnen;
- autonomes Nervensystem und Tonus selbstständig analysieren und methodisch begründen;
- Atem in offenen Forschungs- oder Transferfragestellungen anwenden;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und forschungspraktisch nachvollziehbar vertreten;
- methodische Grenzen, Unsicherheiten, ethische Anforderungen und Qualitätsrisiken transparent reflektieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Forschungsseminar; vertiefte Lehrvideos; Literatur- und Methodenkolloquium; betreute Projekt- oder Forschungsarbeit; Peer Review; individuelle Fachberatung und dokumentierte Feedbackschleifen.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

KPT-M504 - Kommunikation, Trauma und Krisenintervention - Theorie

Mastersemester 2 - Forschungs- und Vertiefungsphase

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	M.Sc. - Semester 2	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	7,5 ECTS / 187,5 Std.	Praxis/Forschung	2,5 ECTS / 62,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Anspruchsvolle Gesprächssituationen, Stabilisierung, Schutz und koordinierte Weiterverweisung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Anspruchsvolle Gesprächssituationen	2,5	25 %
Stabilisierung	2,5	25 %
Schutz und koordinierte Weiterverweisung	2,5	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	2,5	25 %

Kompetenzziele

- fortgeschrittene Begriffe, Modelle und Forschungspositionen des Moduls 'Kommunikation, Trauma und Krisenintervention - Theorie' kritisch einordnen;
- anspruchsvolle gesprächssituationen und stabilisierung selbstständig analysieren und methodisch begründen;
- schutz und koordinierte weiterverweisung in offenen Forschungs- oder Transferfragestellungen anwenden;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und forschungspraktisch nachvollziehbar vertreten;
- methodische Grenzen, Unsicherheiten, ethische Anforderungen und Qualitätsrisiken transparent reflektieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Forschungsseminar; vertiefte Lehrvideos; Literatur- und Methodenkolloquium; betreute Projekt- oder Forschungsarbeit; Peer Review; individuelle Fachberatung und dokumentierte Feedbackschleifen.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

KPT-M505 - Evidenzbasierte Interventionsentwicklung

Mastersemester 3 - Forschungs- und Vertiefungsphase

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	M.Sc. - Semester 3	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	7,5 ECTS / 187,5 Std.	Praxis/Forschung	2,5 ECTS / 62,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Programmtheorie, Evaluation, Outcome-Messung und methodische Qualitätsprüfung.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Programmtheorie	2,5	25 %
Evaluation	2,5	25 %
Outcome-Messung und methodische Qualitätsprüfung	2,5	25 %
Anwendung und fachlicher Transfer	2,5	25 %

Kompetenzziele

- fortgeschrittene Begriffe, Modelle und Forschungspositionen des Moduls 'Evidenzbasierte Interventionsentwicklung' kritisch einordnen;
- programmtheorie und evaluation selbstständig analysieren und methodisch begründen;
- outcome-messung und methodische qualitätsprüfung in offenen Forschungs- oder Transferfragestellungen anwenden;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und forschungspraktisch nachvollziehbar vertreten;
- methodische Grenzen, Unsicherheiten, ethische Anforderungen und Qualitätsrisiken transparent reflektieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Forschungsseminar; vertiefte Lehrvideos; Literatur- und Methodenkolloquium; betreute Projekt- oder Forschungsarbeit; Peer Review; individuelle Fachberatung und dokumentierte Feedbackschleifen.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

KPT-M506 - Interdisziplinärer Transfer und Delta-Module

Mastersemester 3 - Forschungs- und Vertiefungsphase

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	M.Sc. - Semester 3	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	7,5 ECTS / 187,5 Std.	Praxis/Forschung	2,5 ECTS / 62,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Gezielte Verbindung mit Psychologie, Pädagogik, Neurologie, Medizin und Sportwissenschaft.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Gezielte Verbindung mit Psychologie	2,5	25 %
Pädagogik	2,5	25 %
Neurologie	2,5	25 %
Medizin und Sportwissenschaft	2,5	25 %

Kompetenzziele

- fortgeschrittene Begriffe, Modelle und Forschungspositionen des Moduls 'Interdisziplinärer Transfer und Delta-Module' kritisch einordnen;
- gezielte Verbindung mit psychologie und pädagogik selbstständig analysieren und methodisch begründen;
- neurologie in offenen Forschungs- oder Transferfragestellungen anwenden;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und forschungspraktisch nachvollziehbar vertreten;
- methodische Grenzen, Unsicherheiten, ethische Anforderungen und Qualitätsrisiken transparent reflektieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Forschungsseminar; vertiefte Lehrvideos; Literatur- und Methodenkolloquium; betreute Projekt- oder Forschungsarbeit; Peer Review; individuelle Fachberatung und dokumentierte Feedbackschleifen.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

KPT-M507 - Forschungskolloquium und vertiefte Methodik

Mastersemester 3-4 - Forschungs- und Vertiefungsphase

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	M.Sc. - Semester 3-4	ECTS / Workload	10 ECTS / 250 Std.
Theorie	7,5 ECTS / 187,5 Std.	Praxis/Forschung	2,5 ECTS / 62,5 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Forschungsdesign, Ethik, Dateninterpretation und wissenschaftliche Diskussion.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Literaturrecherche und Themenabgrenzung	2,5	25 %
Fachliche Analyse und Methodenvergleich	2,5	25 %
Wissenschaftliche Ausarbeitung	2,5	25 %
Präsentation, Diskussion und Peer-Feedback	2,5	25 %

Kompetenzziele

- fortgeschrittene Begriffe, Modelle und Forschungspositionen des Moduls 'Forschungskolloquium und vertiefte Methodik' kritisch einordnen;
- literaturrecherche und themenabgrenzung und fachliche analyse und methodenvergleich selbstständig analysieren und methodisch begründen;
- wissenschaftliche ausarbeitung in offenen Forschungs- oder Transferfragestellungen anwenden;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und forschungspraktisch nachvollziehbar vertreten;
- methodische Grenzen, Unsicherheiten, ethische Anforderungen und Qualitätsrisiken transparent reflektieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Forschungsseminar; vertiefte Lehrvideos; Literatur- und Methodenkolloquium; betreute Projekt- oder Forschungsarbeit; Peer Review; individuelle Fachberatung und dokumentierte Feedbackschleifen.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.

KPT-M508 - Masterarbeit und Verteidigung

Mastersemester 4 - Forschungs- und Vertiefungsphase

Parameter	Ausprägung	Parameter	Ausprägung
Studienabschnitt	M.Sc. - Semester 4	ECTS / Workload	20 ECTS / 500 Std.
Theorie	15 ECTS / 375 Std.	Praxis/Forschung	5 ECTS / 125 Std.
Modulstatus	Pflicht- oder profilgebundenes Kernmodul	Version	1.0 / Stand 31.07.2026

Modulprofil

Publikationsfähige Abschlussarbeit mit nachvollziehbarer interdisziplinärer Synthese.

Lehr- und Kurseinheiten

Kurseinheit	ECTS	Gewichtung
Forschungsfrage und theoretischer Bezugsrahmen	5	25 %
Methodik, Datengrundlage und wissenschaftliche Umsetzung	5	25 %
Analyse, Validierung und Ergebnisdiskussion	5	25 %
Schriftliche Masterarbeit, Publikation und Verteidigung	5	25 %

Kompetenzziele

- fortgeschrittene Begriffe, Modelle und Forschungspositionen des Moduls 'Masterarbeit und Verteidigung' kritisch einordnen;
- forschungsfrage und theoretischer bezugsrahmen und methodik, datengrundlage und wissenschaftliche umsetzung selbstständig analysieren und methodisch begründen;
- analyse, validierung und ergebnisdiskussion in offenen forschungs- oder transferfragestellungen anwenden;
- Ergebnisse schriftlich, mündlich und forschungspraktisch nachvollziehbar vertreten;
- methodische Grenzen, Unsicherheiten, ethische Anforderungen und Qualitätsrisiken transparent reflektieren.

Lehr-, Lern- und Betreuungsformen

Forschungsseminar; vertiefte Lehrvideos; Literatur- und Methodenkolloquium; betreute Projekt- oder Forschungsarbeit; Peer Review; individuelle Fachberatung und dokumentierte Feedbackschleifen.

Prüfung und Bewertung

Leistungsbereich	Gewicht	Typische Nachweise
Schriftlich	33,33 %	Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Portfolio oder wissenschaftliche Dokumentation
Mündlich	33,33 %	Prüfungsgespräch, Präsentation, Kolloquium, Lehrprobe oder Verteidigung
Praktisch / forschungsbezogen	33,33 %	Demonstration, Videoanalyse, Projekt, Simulation, Datenauswertung oder methodische Umsetzung

Bestehen: mindestens 66,67 % Gesamtleistung; mindestens zwei Bereiche müssen jeweils eigenständig bestanden und fachlich sattelfest sein. Eine reine Durchschnittskompensation ist ausgeschlossen.

QM, Lernentwicklung und digitale Umsetzung

- Leistungsdaten werden bis zur Kurseinheit und zum Leistungsbereich auswertbar geführt.
- Individuelle Lernprobleme lösen Tutoriums-, Feedback-, Wiederholungs- oder Fördermaßnahmen aus.
- Gruppenbezogene Auffälligkeiten führen zur Prüfung von Didaktik, Methodik, Assessment und Learning Objects.
- Lehrvideos werden versioniert; bei Änderungen werden nur betroffene Inhalte, Übersetzungen und Prüfungen aktualisiert.